

Bibliotheken für Menschen mit Lesebehinderungen – LPD Newsletter 02/2020



IFLA Section
Libraries Serving Persons
with Print Disabilities

Einführung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Jahr geht zu Ende und nun ist es Zeit für den zweiten und letzten LPD-Newsletter 2020. Es war wohl überall ein ganz außergewöhnliches Jahr. Ohne persönliche Treffen wird es noch viel wichtiger, andere Wege zu finden, eigene Ideen und Entwicklungen mitzuteilen und sich informiert zu halten. Der Newsletter ist eine der Kommunikationsformen, die wir ausprobieren, aber es gibt noch mehr. Bitte erzählen Sie uns doch, was es Neues in Ihren Einrichtungen gibt, an welchen Themen arbeiten Sie zurzeit? Melden Sie sich bei mir, und wir finden eine geeignete Plattform:

c.felsmann@dzblesen.de.

Ich wünsche Ihnen ein schönes, friedliches Jahresende, und passen Sie bitte gut auf sich auf!

Herzliche Grüße, Christiane Felsmann

LPD- Informationskoordinatorin

Herzlich Willkommen zum zweiten LPD-Newsletter des Jahres!

Wir konnten uns nicht auf dem IFLA-Weltkongress WLIC 2020 treffen, weil dieser abgesagt werden musste. Nächstes Jahr wird der WLIC komplett online stattfinden. Und nun würden wir gerne wissen, welche Themen Sie sich dafür wünschen! Schreiben Sie diese an kirsi.ylanne@celia.fi.

Die LPD hat sich entschieden, gemeinsam mit der IFLA-Sektion Bibliotheksangebote für Menschen mit besonderen Bedürfnissen (LSN) die Barrierefreiheit im Onlineangebot der IFLA zu fördern. LPD und LSN bilden eine Arbeitsgruppe, die dazu berichtet und ggf. Empfehlungen für die IFLA ausspricht.

In dieser Ausgabe informieren wir Sie zu folgenden Themen:

- Wie sich die Luisterpuntbibliotheek (Belgien) in der COVID-19-Krise mit zwei Verlagen zusammensetzt
- Wie das RNIB (Großbritannien) spannende neue Technologien nutzt
- Eine Umfrage von Dedicon (Niederlande) zu Nutzung und Zukunft von CDs und digitalen Angeboten
- Wie das DAISY-Konsortium die Nutzung von Born Accessible EPUB3-Dateien für Publikationen und Dokumente fördert, und

- Das hundertjährige Jubiläum der Russischen Staatsbibliothek für Blinde und das besondere Projekt „Bibliothek taktiler Bilder für Blinde Menschen“.

Im Namen der IFLA LPD gratuliere ich der Russischen Staatsbibliothek für Blinde ganz herzlich zum 100. Geburtstag!

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre unseres Newsletters, und schauen Sie doch auch mal auf unseren Social-Media-Kanälen vorbei, [Facebook](#) und [Twitter](#).

Kirsi Yläne, LPD-Vorsitzende

Gemeinsam sind wir stärker: Die Luisterpuntbibliotheek tat sich in der COVID-19-Krise mit zwei Verlagen zusammen

Schon Winston Churchill sagte: „Verschwende niemals eine gute Krise.“. Die Zusammenarbeit der Luisterpuntbibliotheek (flämische Bibliothek für Menschen mit Lesebehinderungen) und zwei flämischen Verlagen während der COVID-19-Krise beweist, dass auch unsichere und anstrengende Zeiten großartige Chancen für Kreativität und Kooperation mit sich bringen können.



Als Belgien am 13. März in einen kompletten Lockdown ging, kam das Leben zum Stillstand. Die Schulen mussten sofort auf Fernunterricht umstellen. Öffentliche Bibliotheken mussten schließen, sodass Lehrer und Eltern sich nun online auf die Suche nach alternativem Lesestoff machten. Viele Lehrer fragten bei Luisterpunt an, ob deren Bestand an DAISY-Hörbüchern vorübergehend auch für die Allgemeinheit zugänglich gemacht werden könnte (d.h. nicht nur für Menschen mit Lesebehinderungen). Luisterpunt kontaktierte Boek.be, das übergeordnete Gremium der flämischen Verlage, das sich dann an die Verlage selbst wendete. Einige waren einverstanden, andere leider nicht. So kurzfristig war es Luisterpunt aber technisch unmöglich, der Allgemeinheit nur einen Teil des DAISY-Buchbestands zugänglich zu machen.

De Eenhoorn

Der Verlag De Eenhoorn, einer der renommiertesten flämischen Kinderbuchverlage, bedauerte dies und bot sofort an, die Audioversionen (von Luisterpunt) von 30 ihrer Bücher auf der Verlagswebsite zu teilen. Bücher für verschiedene Altersgruppen wurden ausgewählt und innerhalb von ein paar Tagen war alles bereit. De Eenhoorn lud die Audiodateien auf YouTube und bettete die YouTube-Videos auf der eigenen [Website](#) ein, gefolgt von einem Link auf ihren Webshop, wo das gedruckte Buch verkauft wird. Die Hörbücher wurden tausendfach abgespielt.

Luisterpunt en De Eenhoorn zetten wegens de Corona-crisis hun aanbod luisterboeken tijdelijk open. Ontdek hier welke boeken je nu helemaal gratis kan beluisteren.

Voor kinderen van 5-7 jaar



De duif die niet kon duiken
door Edward van de Vendel & Alain Verster
Vanaf 5 jaar
[>> Bestel het boek](#)



De kleine koning
door Jan De Leeuw & Mattias De Leeuw
Vanaf 5 jaar
[>> Bestel het boek](#)



Een reus van een beer
door Kristien Dierckx & Seppe Van den Berghe
Vanaf 6 jaar
[>> Bestel het boek](#)



Pup en Kit
door Edward van de Vendel & Floor de Gucht
Vanaf 6 jaar
[>> Bestel het boek](#)

Luisterpunt teilte diese Initiative auf ihrer Facebook-Seite „Ik haat lezen“ („Ich hasse lesen“), einer Kampagne für Kinder mit Legasthenie. Der Post fand ein gewaltiges Echo: Er erreichte über 140.000 Menschen, wurde 965 Mal geteilt und bekam über 2.200 Likes.

Ik haat lezen
Gepubliceerd door Diego Anthonis [?] · 30 maart · 🌐

🔊 30 GRATIS LUISTERBOEKEN! 🎧


Luisterpuntbibliotheek en jeugduitgeverij De Eenhoorn stellen tijdelijk 30 luisterboeken gratis online beschikbaar voor iederéén! Echte pareltjes, waaronder heel wat boeken die ingelezen zijn door de auteur zelf én titels die genomineerd zijn voor de Kinder- en Jeugdjury Vlaanderen (Iedereen Leest).

🔊 www.eenhoorn.be/nl/luisterpunt-audio

Veel leesplezier!

Luisterpunt en Uitgeverij De Eenhoorn trakteren je op 30 gratis luisterboeken!

www.eenhoorn.be/nl/luisterpunt-audio



en nog véél véél meer pareltjes wachten op je!

140.742 Bereikte personen

3.534 Reacties, opmerkingen en deelacties 🗨️

1.929 👍 Leuk	200 🗨️ Op bericht	1.729 👍 Op deelacties
302 👎 Geweldig	42 🗨️ Op bericht	260 👍 Op deelacties
1 😄 Grappig	0 🗨️ Op bericht	1 👍 Op deelacties
7 😴 Verbluft	1 🗨️ Op bericht	6 👍 Op deelacties
1 😞 Verdrietig	0 🗨️ Op bericht	1 👍 Op deelacties
1 😡 Boos	0 🗨️ Op bericht	1 👍 Op deelacties
328 🗨️ Opmerkingen	57 🗨️ Op bericht	271 👍 Op gedeeld bericht
965 👍 Gedeeld	965 🗨️ Van bericht	0 👍 Op gedeeld bericht
11.356 Klikken op berichten		
1.843 📷 Fotoweergaven	2.375 👉 Klikken op link 🗨️	7.138 👉 Overige klikken 🗨️

NEGATIEVE FEEDBACK

Die Initiative hatte Vorteile für alle: Publicity und eventuell mehr Verkäufe für den Verlag, Mehr Reichweite, Follower und Ansehen für die Luisterpuntbibliotheek, und natürlich: Kostenlose Hörbücher für alle Kinder, die auch von Schulen begeistert angenommen wurden.

Uitgeverij Vrijdag

In den Sommerferien kooperierte Luisterpunt mit einem weiteren Verlag: Uitgeverij Vrijdag. Um den Start seiner neuen Website zu feiern, bot der Verlag dort 30 Hörbücher für Erwachsene (aus dem

DAISY-Bestand von Luisterpunt) an. Genau wie bei De Eenhoorn wurden YouTube-Videos auf einer Website eingebettet. Viele der Titel stammten von bekannten Autoren und einige von ihnen hatten die Hörversion ihrer Bücher sogar selbst eingesprochen.

Uitgeverij Vrijdag war mit der Kampagne zufrieden, weil sie viel Traffic auf die neue Verlagswebsite brachte und die Nutzer sich auch andere Inhalte ansahen, nachdem sie die Hörbuchseite besucht hatten. Der Facebook-Post zur Ankündigung der Aktion erreichte über 40.000 Menschen. Auch für die Luisterpuntbibliotheek war die Zusammenarbeit ein Erfolg, denn sie machte auf DAISY-Hörbücher für Menschen mit Lesebehinderungen aufmerksam. Und das Allerwichtigste: Mehrere Tausend Menschen konnten wunderbare Hörbücher kostenlos genießen und die schwierige Situation für eine Weile vergessen.

Die COVID-19-Krise ist für alle eine Herausforderung, aber mit einer großen Portion Begeisterung, Flexibilität, gutem Willen und Offenheit kann auch jetzt Wunderbares entstehen. Vergessen wir das nicht.

Diego Anthoons

Leiter Kommunikation, Luisterpuntbibliotheek, Belgien

diego.anthoons@luisterpuntbibliotheek.be, www.luisterpuntbibliotheek.be

Die RNIB Reading Services

Im März 2020 sind die RNIB Reading Services ans Netz gegangen. Wir freuen uns über 70% mehr Nutzer dieser neuen Onlinebibliothek im Vergleich zu den Nutzeraktivitäten 2019 in unserer alten Onlinebibliothek.

Es freut uns, unseren Kunden in der neuen Onlinebibliothek erstmals digitales Braille anbieten zu können. Das große Interesse unserer Nutzer an diesem Angebot zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir werden auch weiter Braille auf Papier produzieren, gehen jedoch davon aus, dass unsere Kunden großes Interesse an digitalem Braille haben werden, wie das die Erfahrung aus anderen Ländern zeigt.

Die Covid-19-Pandemie hat unsere Pläne noch beschleunigt, denn wir mussten die Brailleanleihe von Mitte März bis Ende Mai aussetzen. Diese Zeit haben wir genutzt, um unseren Braillelesern die kostenlose Nutzung einer Orbit Reader 20-Braillezeile anzubieten. Inzwischen haben wir etwa 300 Orbits ausgeliefert. Für den Anfang haben wir den Kunden eine SD-Karte mit mehr als 700 digitalen Brailletiteln dazugegeben.

Interessant fanden wir, dass Kunden, die keine physischen Braillebücher mehr ausgeliehen hatten, weil sie ihnen zu schwer waren, ihre Freude am Braillelesen mit dem leichten, tragbaren Orbit wiedergefunden haben. Das positive Feedback dieser Kunden hat uns besonders angespornt.

Wir haben die digitalen Brailletitel in unsere Onlinebibliothek gestellt und werden weitere hinzufügen. Viel Zusatzaufwand musste in die Erstellung einer digitalen Version jedes Brailletitels investiert werden – die Masterdateien der einzelnen Braillebände mussten zu einem Gesamtbuch zusammengefügt werden (nicht mehr als eine Gesamtdatei pro Buch), und unnötige Informationen wie wiederholte Titelblätter, Inhaltsverzeichnisse oder Seitenzahlen mussten entfernt werden, damit das digitale Braillebuch kontinuierlich gelesen werden kann.

Wir sind dabei, mit Sonnar für unsere Hörbücherei eine Anwendung für Smart Speaker zu entwickeln, die wir Anfang 2021 einführen möchten. Die Kunden haben nachgefragt, wann es endlich so weit sei.

Wir werden unsere Inhalte auf dem Benetech-System streamen. Jeder Bibliotheksmitarbeiter hat selbst einen Smart Speaker mit nach Hause genommen, um sich an die Bedienung zu gewöhnen. Bei allen hat das gut geklappt und auch Spaß gemacht.

Wir wissen, dass unsere Kunden die Smart Speaker-Anwendung sehnsüchtig erwarten, und für uns ist es der erste Schritt in eine Zukunft, in der immer weniger physische Medien hin und her geschickt werden müssen. Zurzeit verschicken wir durchschnittlich pro Monat 65.000 USB-Sticks und 35.000 CDs. Da wird es interessant sein, wie sich das 2021 und darüber hinaus weiterentwickelt.

Der Envoy Connect, den Vision Australia erfolgreich bei seinen Bibliotheksnutzern eingeführt hat, wird demnächst auch mit unseren Bibliotheksmitgliedern getestet. Dass der Envoy Connect 30 Bücher fasst, im Gegensatz zu den drei Titeln, die wir zurzeit auf einem USB-Stick speichern, wird die Anforderungen an unsere physische Produktion weiter verändern.

Anfang 2021 stellen wir unsere Brailleausleihe auf ein reines On-Demand-Modell um, und werden somit keine ausgedruckten Braillebände mehr zwischen Nutzern austauschen. Stattdessen nutzen wir eine Methode, die bereits in anderen Ländern erfolgreich ist.

James Bartlett
RNIB Reading Services, Großbritannien
www.rniblibrary.com

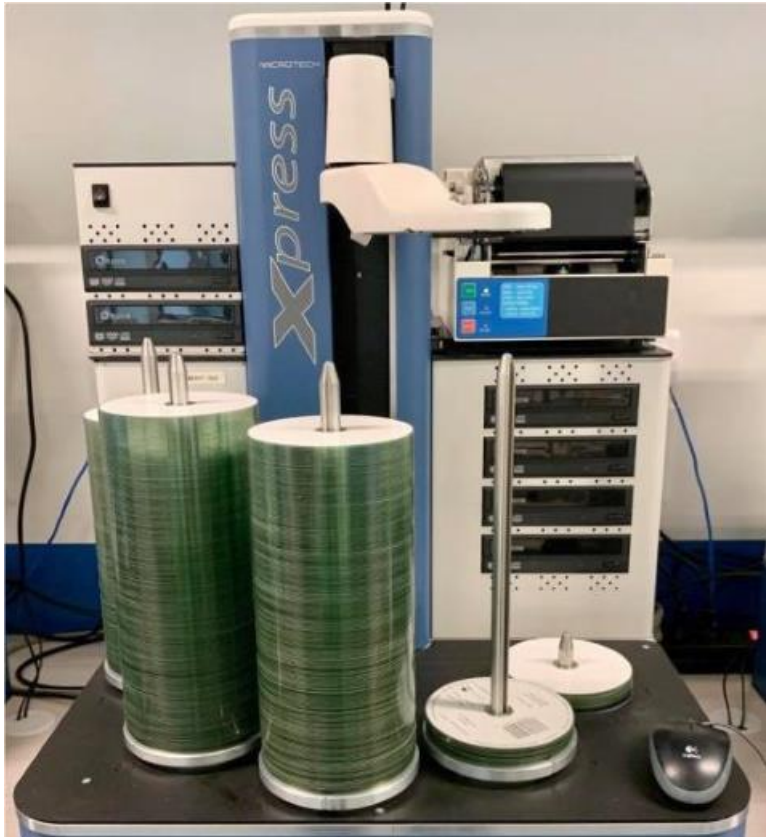
Vorbereitung auf eine Zukunft ohne CDs

Anfang 2018 führte Dedicon eine Kurzbefragung unter Dienstleistern und Partnern* durch, um die Auswirkungen des Niedergangs der CD-Technologie auf das Lesen von DAISY-Büchern einzuschätzen, speziell in der Gruppe älterer Menschen, die Schwierigkeiten haben, Smartphones oder andere komplexe technische Geräte zu bedienen. Hauptergebnis war, dass alle die Bedeutung des Problems anerkennen und sicher davon ausgehen, dass die CD allmählich vom Markt verschwinden wird, aber noch nicht in den nächsten 5 Jahren. Sowohl Produzenten als auch Händler bestätigten, dass der ganz einfache DAISY-Player mit CD-Laufwerk sich immer noch am besten verkauft.

Alle Dienstleister (Bibliotheken für Menschen mit Lesebehinderungen) berichten über eine schnelle Zunahme der Online-Ausgaben bei gleichzeitig nicht ganz so schneller Abnahme der CD-Ausgaben. Das deutet darauf hin, dass geschätzte 15% der Hörbuchnutzer beide Formen der Belieferung mögen. Dedicons Zahlen der letzten 5 Jahre (2015-2019) zeigen einen Anstieg der jährlichen Nachfrage nach Online-Ausleihe (600.000 Ausleihen) bei sinkender Nachfrage nach CDs (300.000). Im selben Zeitraum hat jedoch der Bibliothekservice Passend Lesen (BPL) etwa 10.000 neue Mitglieder hinzugewonnen, was gegen eine einfache Interpretation der obigen Zahlen spricht. Weitere Analysen sind erforderlich, aber man kann feststellen, dass die CD-Ausleihe uns noch lange erhalten bleibt, wenn die Dienstleister nicht selbst aktiv gegensteuern. Wenn beide Ausleihformen erhalten und unterstützt werden, verursacht das den Dienstleistern Zusatzkosten.

Mit Ausnahme von Vision Australia (VA) hat keine der befragten Bibliotheken ein festes Datum für das Ende der CD-Ausleihe genannt. Bis heute ist VA die einzige uns bekannte Bibliothek für Menschen mit Lesebehinderungen, die gar keine CDs mehr verleiht. Ihre Vorgehensweise dabei bietet wertvolle Anregungen für uns alle, die wir diesen Schritt auch früher oder später vollziehen müssen. Kommunikation, stabile Online-Dienste (App) und das Angebot einer Ausweichmöglichkeit

für jene, die Streaming- und Downloadservices nicht nutzen können oder wollen, sind drei notwendige Säulen für einen erfolgreichen Übergang.



Das obige Bild zeigt einen DAISY-Roboter.

Alle sind sich einig, dass die Gruppe der älteren Menschen ohne Onlineerfahrung am stärksten vom Verlust des DAISY-CD-Players betroffen ist und unbedingt eine Alternative benötigt. 2019 zeigte Dedicon den von VA im Übergang genutzten Envoy Connect Player einer Gruppe älterer Nutzer (Durchschnittsalter 83) und fragten nach ihrer Meinung dazu. Mit Erklärung und ein bisschen Übung konnten die Meisten, auch die Schwächeren, die Grundfunktionen dieses Offline-Players bedienen und waren mit Klang und Größe (kann getragen und auf Reisen mitgenommen werden) des Geräts zufrieden. Sie wünschten sich größere Tasten und eine Verbindung zu ihrem Hörgerät. Das Hauptproblem ist für sie (und uns!) die Frage, wie neue Titel auf den Player kommen. Der Player hat ein Mini-SD-Laufwerk und einen Mini-USB-Anschluss zur Verbindung mit einem Laptop und dem virtuellen Bücherregal. Wenn das SD-Laufwerk genutzt würde, müssten SD-Karten zwischen Nutzer und Bibliothek hin und her geschickt werden (nicht sehr nachhaltig) und die Nutzung der USB-Verbindung erfordert ausreichende Computerkenntnisse, um sich über das Internet mit der Bibliothek zu verbinden (nicht besonders häufig bei diesen älteren Nutzern). Eine Desktop-Download-App, wie die KIOSK-App von VA, ist eine Zwischenlösung, die die Lücke schließen könnte, bis die Smart Home-Geräte gut und stabil genug werden, dass diese Gruppe sie einfach nutzen kann. Vorläufige Versuche, bei denen dieselbe Gruppe Google Home testete, zeigten, dass die Spracherkennung die Sprachbefehle der Tester nicht verstehen konnte, und, noch grundsätzlicher, dass die Idee, einem Lautsprecher Anweisungen zuzurufen diesen Testern zu fremd war. Auf Nachfrage sagten sie, sie hätten einen Dialog erwartet, den es, wie wir alle wissen, so noch nicht gibt. Aus ihrer Sicht war die beste Anwendung für den Google Home, ihn als Schnittstelle für den Anruf beim Kundendienst zu nutzen.

2021 werden Dedicon, BPL und ihre Partner und Interessenvertreter die Suche mit Unterstützung der Nationalbibliothek der Niederlande fortsetzen, diesmal mit dem Ziel, einen Fahrplan für die nächsten Jahre zu erstellen, auf dem Weg hin zu einfachen und nachhaltigen Alternativen zur guten alten CD.

Koen Krikhaar
Dedicon, Niederlande
www.dedicon.nl

[* Anmerkung: Im Rahmen der Befragung kontaktierte Dedicon 10 Dienstleister/Bibliotheken, 3 Hersteller, 4 Händler und 2 Spezialisten]

Neues vom DAISY-Konsortium

Das DAISY-Konsortium hat ein [Weißbuch](#) herausgegeben, das zur Nutzung von Born Accessible EPUB 3 Dateien für Veröffentlichungen und Dokumente auffordert.

“EPUB 3 bietet die beste digitale Leseerfahrung für alle mit den Geräten, die heute in Gebrauch sind, sowohl zum Online- als auch Offline-Lesen. EPUB 3 kann mit den vorhandenen Methoden zur Dokumentenerstellung produziert werden. EPUB 3 ist besser, billiger und schneller.”

Es ist sehr interessant für den Alltagsgebrauch in den verschiedensten Organisationen – schauen Sie sich z. B. den Vergleich zwischen EPUB 3 und PDF-Dokumenten an.



The DAISY Consortium

Creating the best way to read and publish

Richard Orme, DAISY-Konsortium
<https://DAISY.org>

Die Russische Staatsbibliothek für Blinde: 100 Jahre barrierefrei Lesen

2020 feiert die Russische Staatsbibliothek für Blinde ihr 100jähriges Bestehen. Sie ist die älteste und größte Spezialbibliothek in Russland, die Bücher in zugänglichen Formaten für russischsprachige blinde Menschen im In- und Ausland bereitstellt.

Im Bestand der Russischen Staatsbibliothek für Blinde finden sich mehr als 1,5 Millionen Artikel, darunter:

- Bücher und Zeitschriften in Brailleschrift, darunter Veröffentlichungen aus dem späten 19. und frühen 20. Jahrhundert;
- Hörbücher auf analogen und digitalen Medien;
- Filme mit Audiodeskription, Hör Touren und weitere Hörmedien, die blinden Menschen sonst nicht verfügbare visuelle Informationen zum Hören aufbereiten;
- Bücher mit taktilen Bildern, Relief- und Grafikanleitungen, 3D-Modelle;
- Bücher in Großdruck, angepasste Bilder mit hohem Kontrast;
- Flachdruckbücher, Bücher und Zeitschriften und andere Dokumente.



Die Russische Staatsbibliothek für Blinde ist ein Forschungs-, Methodik- und Verlagszentrum. Es gehört zu ihren wichtigsten Aufgaben, eine barrierefreie soziokulturelle Umgebung für Menschen mit Behinderungen, ihre soziale Anpassung, Rehabilitation und Integration in die Gesellschaft zu schaffen. Dies findet auf mehreren Hauptaufgabengebieten statt:

- Führungen durch Bibliothek und Museum mit speziellen Erklärungen;
- Ausrichtung von Literatur- und Musikveranstaltungen, Lesekonferenzen, Kunstausstellungen mit Werken professioneller Bildhauer, Künstler, Designer so wie kreative Arbeiten der Bibliotheksnutzer;
- Bereitstellung von Materialien in für blinde und sehbehinderte Nutzer zugänglichen Formaten, z. B. Übertragung aktueller Veröffentlichungen zu unterschiedlichen Themen in Brailleschrift und als Hörbuchaufsprache;
- Nutzung von Hilfsmitteln und Computertechnik, die Sehbehinderungen ausgleicht. Die Bibliothek ist am Testprojekt neuer Technik- und Softwarelösungen des Innovationszentrums der Moskauer Regierung beteiligt.

Die von der Bibliothek entwickelten Fernservicetechnologien sind sehr hilfreich für Menschen mit Behinderungen, besonders unter den Extrembedingungen, die wir alle 2020 erlebt haben.

Um die unterschiedlichen Materialien und Dienstleistungen für blinde Menschen entwickeln zu können, setzt die Russische Staatsbibliothek für Blinde verschiedene Projekte um, darunter:

- Erweiterung des Bestands im Bereich taktile Bibliothek mit Kunstwerken, Erstellung von Ausstellungskommentaren für blinde Menschen, Durchführung von Thementouren;
- Erstellung der elektronischen Braillemusiknoten-Bibliothek zur Unterstützung von Musikschülern, professionellen Musikern so wie Musiklehrern für blinde Menschen;
- Entwicklung der digitalen Hörbücherei, auch durch Neueinsprachen im Aufnahmestudio der Bibliothek;
- Erstellung von Kopien von Kunstwerken, mathematischen Modellen und anderen Tastobjekten auf Grundlage der bibliothekseigenen Richtlinien für 3D-Modelle;
- Leseförderung für blinde Kinder im Frühförderzentrum der Bibliothek;
- Herstellung von Kinderbüchern in Brailleschrift mit taktilen Illustrationen für zu Hause nach und außerhalb der Schule;
- Produktion handgemachter taktiler Lehrbücher mit Hörbeiträgen, in den Bereichen Populärwissenschaft, Kultur und Geschichte.

Eines der neuesten Projekte der Russischen Staatsbibliothek für Blinde ist die Erstellung der Datenbank „Bibliothek taktiler Bilder für blinde Menschen“ (<http://www.3dbblind.ru/>). Die Datenbank hat eine komplexe Struktur mit gespeicherten digitalen Objekten, einer Beschreibung jedes Objekts mit Text und Audio, einer Suchfunktion mit erweiterter Suche, unterschiedliche Zugangsmöglichkeiten zu den Objektdateien (je nach Urheberrecht).



Die Objekte gibt es im STL-Format (3D-Druck), PDF (zum Drucken auf Tiefziehgeräten). Die Bibliothek taktiler Bilder für blinde Menschen hält Objekte aus verschiedenen Wissenschaftsgebieten sowie Kunst und Kultur bereit. Z. B. Mathematik, Architektur, Malerei, Theateraufführungen usw. Im Ergebnis des Projekts steht die Bibliothek taktiler Bilder für blinde Menschen nicht nur den Lesern der Russischen Staatsbibliothek für Blinde offen, sondern auch blinden Menschen und Spezialisten, die mit behinderten Menschen in regionalen Bibliotheken, Schulen, Rehabilitationszentren und anderen Einrichtungen arbeiten.

Als Forschungs- und Methodikzentrum versammelt die Russische Staatsbibliothek für Blinde nationale und internationale Erfahrungen in den Bereichen Sonderpädagogik, Blindenpsychologie und Blindenpädagogik, die sich in den Serviceabteilungen der Bibliothek, aber auch in der Datenbank „Virtueller Blindenspezialist“ finden. Besonderes Augenmerk richtet die Bibliothek auf die praktische Umsetzung der Prinzipien des Marrakesch-Vertrags in Russland.

Im Einklang mit dem Marrakesch-Vertrag gab es einige Änderungen im Zivilgesetzbuch der Russischen Föderation. Ein Regierungserlass zur Liste der Spezialformate und Regelungen für Internetdienstleistungen wurde bestätigt. 2019 unterzeichnete die Russische Staatsbibliothek für Blinde eine Vereinbarung mit dem ABC- Konsortium. Zurzeit wird die technische Übereinstimmung der Formate besprochen.

Galina Elfimova

Stellvertretende Leiterin der Russischen Staatsbibliothek für Blinde

<http://rgbs.ru>

In eigener Sache: Dieser Newsletter darf gern vorzugsweise aus dem englischen Original in weitere Sprachen übersetzt werden. Damit auch andere davon profitieren können, senden Sie Ihre Übersetzung bitte an c.felsmann@dzblesen.de, sodass wir sie auf <http://www.ifla.org/LPD> veröffentlichen können. Danke für Ihre Mithilfe.